



**WBV BERCHING-NEUMARKT e.V.**

☎: 09185/50099-20 Fax: 09185/50099-29

E-mail: [info@wbv-bene.de](mailto:info@wbv-bene.de)

**An der Lände 9 – 92360 Mühlhausen**

## **Rundschreiben Sommer 2021**

Sehr geehrte Mitglieder,

am 16. November 2001 war es soweit:

die beiden Waldbesitzervereinigungen Neumarkt (gegründet 1961) und Berching (gegründet 1971) haben sich zu einer leistungsstarken Organisation vereint. Was vor 20 Jahren mit 710 Mitgliedern und einer Waldfläche von ca. 3500 Hektar begann, hat sich bis heute zu einem Verein mit 2.100 Mitgliedern und rund 11.500 Hektar Waldfläche entwickelt.

In den vergangenen Jahren konnte der Verein mit Hilfe seiner Mitglieder einiges auf die Beine stellen. So konnten wir schon 2006 ein eigenes Bürogebäude mit ca. 300 m<sup>2</sup> Bürofläche eröffnen, in dem sowohl der Maschinenring Neumarkt wie auch das Forstrevier Mühlhausen des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ihre Büros haben. 2014 konnten wir am gleichen Standort eine Halle für die Lagerung von 3000 Schüttraummeter Hackschnitzeln sowie Forstschutzmaterialien wie Zaungeflecht u. ä. errichten. Im Jahr 2019 wurde auch das Grundstück, auf dem die Gebäude stehen gekauft.

An dieser Erfolgsgeschichte haben insbesondere der langjährige Vorstandsvorsitzende Richard Götz und die Geschäftsführer Norbert Erl (bis 2018) und Andreas Brock (bis 2008) einen großen Anteil. Unter ihrer Führung half die WBV den Waldbesitzern durch schwierige Zeiten wie die Stürme Emma (2008) und Niklas (2015) oder das Borkenkäferjahr 2003.

Seit dem Zusammenschluss konnten wir über 510.000 Festmeter Holz für die Waldbesitzer im Landkreis Neumarkt vermarkten. Dabei wird zwar ein großer Anteil des Holzes an große Sägewerke im Umkreis von 100 km geliefert, aber natürlich auch die lokalen „kleinen“ Sägewerke regelmäßig mit dem regionalen Rohstoff versorgt.

Die Tätigkeiten der WBV beschränkt sich allerdings nicht auf die Holzvermarktung. Mit zwei studierten Förstern beraten wir unsere Mitglieder stets gerne zu Handlungsmöglichkeiten in Ihrem Wald, helfen Ihnen bei der Beschaffung von Pflanzen oder der Beantragung von staatlichen Fördergeldern. Dabei haben wir als Zusammenschluss stets die Ziele der Waldbesitzer und das Wohl Ihres Waldes im Blick.

Wir hoffen, auch die nächsten 20 Jahre erfolgreich an Ihrer Seite weiterarbeiten zu können.

Ihr WBV-Team in Mühlhausen.



**WBV BERCHING-NEUMARKT e.V.**

☎: 09185/50099-20 Fax: 09185/50099-29

E-mail: [info@wbv-bene.de](mailto:info@wbv-bene.de)

**An der Lände 9 – 92360 Mühlhausen**

## **20 Jahre Waldbesitzervereinigung Berching-Neumarkt e. V.**

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

unsere bayerischen Wälder sind unverzichtbarer Bestandteil einer gesunden Umwelt und unserer Heimat. Doch in den vergangenen drei Jahren haben uns Borkenkäfer, Stürme und Trockenheit eindrücklich gezeigt, dass es nur gelingt, unsere „Grüne Lunge“ zu schützen und zu bewahren, wenn wir aktiv und mit Hochdruck am Aufbau klimastabiler Zukunftswälder arbeiten. Das ist eine gewaltige Herausforderung.

Ich bin zutiefst dankbar, dass wir in Bayern eine flächendeckende und funktionierende Struktur von Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen haben. Denn ich bin überzeugt, dass starke, über die Jahre gewachsene und trotzdem Neuem gegenüber aufgeschlossene Selbsthilfeeinrichtungen wie die WBV Berching-Neumarkt mit ihren selbstbewussten Waldbesitzern der beste Garant für eine nachhaltige Waldpflege und die Bewältigung des Klimawandels im Wald sind! Nur wenn Waldbesitzer, Verbände und Staat gemeinsam an einem Strang ziehen und unsere Wälder fit für den Klimawandel machen, können wir unseren Kindern und Enkelkindern eine lebenswerte Heimat hinterlassen.

Zu Ihrem 20-jährigen Zusammenschluss gratuliere ich Ihnen von Herzen, wünsche für die Zukunft weiterhin viel Erfolg, gutes Gelingen und stets unfallfreie Arbeit sowie vor allem Gottes Segen!

Herzlichst,

Ihre



Staatsministerin Michaela Kanniber

Michaela Kaniber

Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



# **WBV BERCHING-NEUMARKT e.V.**

☎: 09185/50099-20 Fax: 09185/50099-29

E-mail: [info@wbv-bene.de](mailto:info@wbv-bene.de)

**An der Lände 9 – 92360 Mühlhausen**

## **Nachruf Alois Schuster**

Am 08. Mai 2021 ist unser langjähriger stellvertretender Vorsitzender Alois Schuster unerwartet verstorben.

Herr Alois Schuster war seit der Fusion der beiden WBV`en Neumarkt und Berching im Jahre 2001 zur WBV Berching-Neumarkt e.V., stellvertretender Vorstand. Bereits vorher übernahm er als Beirat an den Geschicken der WBV Neumarkt Verantwortung. Er war federführend am Bau des Bürogebäudes und der Hackschnitzzellagerhalle in Mühlhausen beteiligt.

In den gemeinsamen Sitzungen der Vorstandschaft brachte Herr Schuster sein großes Wissen über den Wald und der WBV mit ein.

Herr Alois Schuster hatte immer das Große und Ganze des Vereins im Blick. Am wichtigsten war ihm dabei das Wohl der WBV und deren mittlerweile über 2000 Mitglieder.



Wir trauern um Alois Schuster und werden ihn sehr vermissen. Seiner Familie wünschen wir in dieser schwierigen Zeit viel Kraft.

## **Aktueller Holzmarkt**

Der Holzmarkt hat sich in den letzten Monaten rasant entwickelt. Zum Juli konnten wir einen Abschluss mit bis zu € 104,00/Festmeter erreichen. Im Vergleich zum 1. Quartal 2021 ist das ein Preissprung von knapp € 30/Fm.

Aktuell sind die meisten Sägewerke nicht bereit Quartalsverträge abzuschließen. Es wird abgewartet, ob auch in Bayern eine größere Käferkalamität entsteht, um die Preise wieder leicht zu senken. Zu Redaktionsschluss waren die Preise ab August noch nicht bekannt.

Der bisher steigende Preis ist der anhaltenden Nachfrage aus dem In- und Ausland nach Schnittholz geschuldet. Um das Preisniveau einigermaßen stabil zu halten, ist es wichtig, die Säger mit Holz zu versorgen. Trotz der Einschlagsbeschränkungen (siehe Text unten) darf jeder Waldbesitzer 75 Festmeter Frischholz schneiden.

Sollte sich die Situation der Jahre 2014/15 wiederholen, als die großen Sägewerke trotz guter Bezahlung nicht genug Holz bekamen, werden die Preise bei der nächsten Kalamität wieder stark sinken.



# WBV BERCHING-NEUMARKT e.V.

☎: 09185/50099-20 Fax: 09185/50099-29

E-mail: [info@wbv-bene.de](mailto:info@wbv-bene.de)

An der Lände 9 – 92360 Mühlhausen

## Kleinmengen bündeln und vermessen!

Leider müssen wir immer wieder darauf hinweisen: Bei der Bereitstellung von kleinen Holz Mengen zur Vermarktung ist es dringend notwendig, dass Sie die Stämme einzeln vermessen. Für die Fuhrleute entstehen hohe Kosten, wenn Polter von wenigen Festmetern angefahren werden müssen. Gleiches gilt für die Sägewerke bei der Werksvermessung.

Für die Vermessung werden die Länge und der Mitten-durchmesser (Durchmesser in der Mitte des Stammstückes) gemessen. Mit der Holzmeldung geben Sie die entsprechende Liste, welche auf unserer Homepage zum Ausdrucken ist, bitte an die Geschäftsstelle weiter.

WBV BERCHING-NEUMARKT e.V.  
☎: 09185/50099-20 Fax: 09185/50099-29  
E-mail: [info@wbv-bene.de](mailto:info@wbv-bene.de)  
An der Lände 9 – 92360 Mühlhausen

**Holzübernahmeliste**  
(Abrechnungsgrundlage für Holzsaegen unter 20 fm)

Bitte vollständig ausfüllen!

Vorname:  Name:  Ort:  Telefon:

Km-Nr./BLZ:  Streifennummer:  M3:  M3:

Fixlänge:  Summe:  Länge:

Durchmesser	Holz wurde ohne Rinde gemessen				Durchmesser	Holz wurde in Rinde gemessen			
	B	C	D	Summe		B	C	D	Summe
16				36					
16				37					
17				30					
18				30					
19				40					
20				41					
21				42					
22				43					
23				44					
24				45					
25				46					
26				47					
27				48					
28				49					
29				50					
30				51					
31				52					
32									
33									
34									
35									
Summe:					Summe:				
					Gesamtwertschätzung:				

(Listensicht Waldbesitzer)  
Wichtig:  
Bitte den Namen mit leiblich am Holzstapel anzuschreiben (mit Farbstift oder Wachstift)

## Lokaler Sommersturm

Am Abend des 29.06. zog ein Gewittersturm über Bayern. Insgesamt sind im Gebiet der WBV Berching-Neumarkt nicht viele Schäden im Wald entstanden. Allerdings wurden fast überall einzelne Bäume vom Wind geworfen. Sofern es sich um Fichten handelt, ist es außerordentlich wichtig, diese Bäume schnellstmöglich aufzuarbeiten. Sollte das nicht geschehen, besteht die Gefahr, dass sich in diesen Stämmen Borkenkäfer einbohren und große Teile der umliegenden Bestände befallen.

## Forstschädenausgleichsgesetz

Im April hat die Bundesregierung auf Betreiben einiger norddeutscher Bundesländer das Forstschädenausgleichsgesetz in Kraft gesetzt. Hiermit verbunden ist eine allgemeine Einschlagsbeschränkung im Fichtenholz. Grundsätzlich darf jeder Waldbesitzer in der Zeit von Oktober 2020 bis Ende September 2021 nur 85 % seines regulären Fichteneinschlages durchführen. Zur Ermittlung des regulären Einschlages werden entweder vorhandene Forstbetriebsgutachten, der mittlere Einschlag zwischen 2013 und 2017 oder der steuerliche Hiebsatz herangezogen. Dieser beträgt bei uns in der Regel fünf Festmeter pro Hektar. Jedoch darf jeder Waldbesitzer mindestens 75 Festmeter Fichtenholz einschlagen (hierzu zählt auch Gipfelholz und Brennholz). Ausgenommen von dieser Regelung sind Kalamitätsnutzungen (Sturmwurf oder Käferholz).

Gleichzeitig gelten für Waldbesitzer steuerliche Erleichterungen im Zusammenhang mit dem Holzverkauf. Genaueres hierzu erfahren Sie von Ihrem Steuerberater.

## Neuer stellvertretender Vorsitzender der WBV

Als neuer stellvertretender Vorsitzender wurde Herr Herbert Meyer aus Gspannberg von der Vorstandschaft gewählt. Herr Meyer ist bereits seit 2001 im Vorstand der WBV aktiv.

## Waldbeauftragter der Bundesregierung besucht WBV Berching-Neumarkt

Anfang Juli bekam die WBV Besuch von Herrn Cajus Caesar, Waldbeauftragter des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Gemeinsam mit der stellvertretenden Landrätin Susanne Hierl aus Berg informierte er sich über die aktuelle Situation im Oberpfälzer Wald und fragte auch nach Möglichkeiten, den Waldbesitzern bei Ihren Bemühungen um einen klimastabilen Waldbau. Von unserem 1. Vorsitzenden wurden verschiedene Innovationen wie unsere Hordengatter und auch die unten beschriebenen Holzwuchshüllen vorgestellt.



Norbert Erl, Andreas Burger, Cajus Caesar, Susanne Hierl, Herbert Meyer (v. l. n. r.)

## Was ist eigentlich PEFC?

(von K. Selhuber)

*PEFC ist ein System für nachhaltige Waldbewirtschaftung, an dem alle Mitglieder unserer WBV teilnehmen*

Autos haben eine TÜV-Plakette, unsere Wälder das PEFC-Siegel. Die vier Buchstaben „PEFC“ stehen für englische Wörter, die sich ins Deutsche mit „Programm für die Anerkennung von Forstzertifizierung“ übersetzen lassen.

Mit dem PEFC-Siegel dokumentieren die Waldbesitzer, dass sie ihren Wald nachhaltig und nach strengen Kriterien bewirtschaften. Die PEFC-Zertifizierung bringt dem Waldbesitzer Wettbewerbsvorteile beim Holzverkauf und verbessert den Marktzugang.

Derzeit haben sich bayerische Waldbesitzer mit einer Waldfläche von mehr als 2,2 Millionen Hektar freiwillig verpflichtet unter anderem diese Regelungen einzuhalten:

- Es wird nicht mehr Holz eingeschlagen, als nachwächst.
- Es werden Mischwälder gepflanzt und erhalten.
- Auf Kahlschläge wird grundsätzlich verzichtet.
- Der Wald wird nur auf Rückegassen oder Rückewegen befahren.
- Es werden biologisch schnell abbaubare Öle und Sonderkraftstoffe verwendet.
- Für Waldarbeiten werden zertifizierte Forstunternehmer eingesetzt.
- Es wird auf angepasste Wildbestände, hingewirkt, sodass Hauptbaumarten ohne Schutz aufwachsen können.



Die WBV Berching-Neumarkt ist seit 20 Jahren zertifiziert

Jedes Jahr werden per Stichprobe Waldbesitzer ausgewählt und auf Einhaltung dieser Regelungen überprüft. Die WBV Berching-Neumarkt sowie 15 zufällig ausgewählte Waldbesitzer wurden im letzten Jahr auf Einhaltung der Standards überprüft.

## Wuchshülle aus Holz – neu im Sortiment

Ab sofort haben wir Holzwuchshüllen als Verbisschutz für junge Bäumchen auf Lager. Die neuen Wuchs- und Schutzhüllen bestehen aus unbehandeltem Fichtenschäl furnier und haben ein Baumwollvlies eingearbeitet. Sie bestechen durch ihre Optik und sind zudem viel stabiler als die herkömmlichen Wuchshüllen aus Kunststoff. Der große Vorteil der Holzwuchshüllen ist, dass sie im Gegensatz zu den Kunststoffwuchshüllen im Wald verbleiben können bis sie schlussendlich verrotten. Wuchshüllen aus Kunststoff hingegen gelten nach Erfüllung ihres Zwecks als Müll und müssen abgebaut und aus dem Wald verbracht werden. Die hierdurch entstehenden Kosten (Abbau und Entsorgung) lassen sich bei den Holzwuchshüllen einsparen. Auch die neuen PEFC-Richtlinien achten verstärkt auf den Verzicht von plastikbasierten Materialien im Wald. Gerade in diesem Zusammenhang sind die neuen Wuchshüllen eine gute Alternative zu den bisher üblichen Plastikprodukten.



Foto: M. Möhl



Foto: M. Möhl

Die neuen Holzwuchshüllen sind bei uns als Matten gelagert. Nach kurzem Wässern kann die Matte zur Hülle gerollt, mit Holzkabelbinder gesichert und an einem Akazienstab befestigt werden. Die biologisch abbaubaren Wuchshüllen halten laut Hersteller rund acht Jahre – bis dann sind die kleinen Bäumchen aus dem Größten raus.

Eine umweltbewusste Alternative zu den bisherigen Hüllen, regional hergestellt und somit zu 100% nachhaltig!

## Infoveranstaltungen

*Die Termine und Veranstaltungsorte werden Ihnen rechtzeitig in der Zeitung und per Newsletter mitgeteilt; den genauen Treffpunkt erhalten sie bei Ihrer telefonischen Anmeldung.*

*Wenn Sie derzeit noch keinen Newsletter per Email bekommen, diesen aber zukünftig erhalten wollen, dann melden Sie dies bitte in der Geschäftsstelle, um in den Verteiler aufgenommen zu werden.*

***Haben Sie bestimmte Themenvorschläge, die Sie schon lange brennend interessieren, welche in die Infoveranstaltungen bisher jedoch noch nicht mit aufgenommen wurden, dann zögern Sie nicht und teilen uns Ihre Vorschläge mit.***

## Borkenkäfer

Mitte Juni wurde uns heuer zum ersten Mal in diesem Jahr, und somit zum Glück sehr spät, frischer Stehendbefall bei der Fichte gemeldet.

In den nächsten Wochen werden wir Schulungen zum Thema Borkenkäferbefall anbieten. Dabei erläutern wir woran befallene Bäume zu erkennen sind und wie darauf richtig reagiert werden kann.



# WBV BERCHING-NEUMARKT e.V.

☎: 09185/50099-20 Fax: 09185/50099-29

E-mail: [info@wbv-bene.de](mailto:info@wbv-bene.de)

An der Lände 9 – 92360 Mühlhausen

## Motorsägenkurse

Die Anmeldungen für unsere Motorsägenkurse sind das ganze Jahr über möglich. Bei bestehendem Interesse können Sie sich im Büro melden; Teilnehmer müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Bei ausreichender Nachfrage organisieren wir gerne einen Motorsägenkurs nur für Frauen.

Die Kurse finden jeweils an zwei Tagen statt (Freitag und Samstag) und sind in einen Theorie- und einen Praxisteil gegliedert. Vorkenntnisse sind von Ihnen hier nicht gefordert, um am zweiten Tag unter Anleitung selbst einen Baum sicher zu Fall bringen zu können. Was Sie benötigen ist Ihre persönliche Schutzausrüstung und eine Motorsäge, die Ihnen auch in Zukunft zur Waldarbeit zur Verfügung steht.



Am Ende des Kurses erhalten Sie Ihre TeilnehmerInnen-Urkunde. Die Kursgebühr beträgt 100,00 Euro pro Person.

## Holzsortimente

An dieser Stelle möchten wir Ihnen die aktuell absetzbaren Holzsortimente erläutern. Leider geschieht es immer wieder, dass nicht die von den Sägewerken geforderten Längen bereitgestellt werden. Fixlängen werden aktuell von den Sägewerken als 5 Meter-Abschnitte abgenommen. 4-Meter-Abschnitte werden nur noch ‚mitgehend‘ abgenommen. Bei **Kiefern** werden keine 4-Meter-Längen akzeptiert!

Fixlängen sind immer zwingend mit einem Übermaß von mind. 10 cm und max. 20 cm ausgehalten. Also bei der Verrechnungseinheit 5,00 m mindestens 5,10 m maximal 5,15 m. Bei Fixlängen die das Maß 5,10 m unterschreiten, wird die Verrechnungseinheit vom Werk von 5,00 m auf 4,00 m gekürzt. Bei Längen über 5,15 m wird das Holz nicht mehr in der Güteklasse „BC“ sondern als „LNG“ abgerechnet. Die Sägewerke begründen dies mit dem viel höheren Aufwand der bei der Verarbeitung dieser Hölzer entsteht, (Entnahme vom Förderband und motormanuelles abschneiden der Überlängen). Um einen finanziellen Abschlag zu vermeiden daher nochmals die Bitte, die Längen von 5,10 m bis 5,15 m exakt einzuhalten.



Fixlängen-Holzpolter an Forststraße



# WBV BERCHING-NEUMARKT e.V.

☎: 09185/50099-20 Fax: 09185/50099-29

E-mail: [info@wbv-bene.de](mailto:info@wbv-bene.de)

An der Lände 9 – 92360 Mühlhausen

## Einstufung der Qualität:

- BC:** Holz von durchschnittlicher Qualität, gesamte Stammlänge, nicht grobastig (Randbäume), frisch, gerade, gesund
- C:** Holz aus Gipfelbereichen oder starkastige Randbäume, leichte Krümmung, leichte Bläue, Rotstreifigkeit, Trockenrisse, gesund
- D:** Holz mit starken Qualitätsmängeln, Rotfäule, Wespen- oder Bockbefall, jedoch beil- und nagelfest, grobastig, starke Bläue
- NSF:** nicht sägefähiges Holz, metallhaltiges Holz, zu starke Krümmung, Weichfäule, außerhalb der zulässigen Dimension (zu schwach)
- LNG>:** maximale Länge von Abschnitten (z.B. bei Fichte 5,20m) überschritten
- ZDM>maxC:** maximaler Durchmesser überschritten

Mittenstärkensortierung	
Stärkeklasse	Durchmesser
L1b	15 – 19 cm
L2a	20 – 24 cm
L2b	25 – 29 cm
L3a	30 – 34 cm
L3b	35 – 39 cm
L4	40 – 49 cm
L5	50 – 59 cm
L6	ab 60 cm

Sortiment	Länge + Übermaß	Stockmaß	Zopf m.R.
<b>Fichte Langholz</b>	14-19m + mind. 30 cm	bis 70 cm	20 cm
<b>Fichte Kurzholz</b>	5m + mind. 10 cm	bis 60 cm	13 cm
<b>Kiefer Langholz</b>	14-19m + mind. 30 cm	bis 70 cm	20 cm
<b>Kiefer Kurzholz</b>	5m + mind. 10 cm	bis 60 cm	13 cm

**Damit bei der Aufnahme der Holzpolter keine Verwechslungen auftreten können, beschriften Sie bitte Ihre Holzpolter immer mit Ihrem Namen!**

## Hilfe gesucht

Wir suchen einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin für die Pflege unserer Außenbereiche (Rasen mähen, Heckenschnitt, Unkrautbeseitigung) und einfache Hausmeistertätigkeiten auf € 450,-- Basis. Arbeitsort ist Mühlhausen. Die Arbeitszeit kann nach einer kurzen Kennenlernphase frei eingeteilt werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte in unserer Geschäftsstelle.



# Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Neumarkt i.d.Opf.

Nürnberger Sr. 10, 92318 Neumarkt i.d.OPf.  
Tel.: 09181 4508 - 0  
Fax: 09181 4508 - 1444  
E-Mail: [poststelle@aelf-ne.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-ne.bayern.de)



## Neuer Bereichsleiter Forsten

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

ich darf heute die Gelegenheit nutzen und mich Ihnen persönlich, aber auch meine Ziele, die ich als Bereichsleiter Forsten am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Amberg-Neumarkt i. d. Opf. verfolge, vorzustellen.

Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und habe 4 Kinder. Wohnhaft bin ich in der Nähe von Altdorf b. Nbg.. Nach meinem Eintritt 1997 in die Forstverwaltung war ich an verschiedenen Stellen in Südbayern unterwegs, bis ich 2001 eine Stelle an die Forstdirektion Bayreuth bekam. Mit der großen Forstreform 2005 wechselte ich zu den Bayerischen Staatsforsten. Bis 2015 war ich am Forstbetrieb in Nürnberg als stellvertretender Betriebsleiter zuständig für die Bewirtschaftung von rd. 24.000 ha Staatswald. Im Jahr 2015 zog es mich wieder zurück in die Verwaltung. Bis zur jetzigen Reform der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten war ich Bereichsleiter am AELF Ansbach. Seit dem 01.07.2021 bin ich Bereichsleiter Forsten an dem neu strukturiertem Amt Amberg-Neumarkt. Bei der jetzigen Reform fusionierten die Ämter Amberg und Neumarkt i. d. Opf., für Sie als Waldbesitzer ändert sich aber nichts Wesentliches. Die Revierleiterinnen und Revierleiter vor Ort, als Ihr Ansprechpartner, bleiben wie gehabt an ihren Revieren.



Bereichsleiter Forsten Horst Dieter Fuhrmann

Die letzten drei Jahre am Amt in Ansbach waren geprägt von Trockenheit, Borkenkäfer, Kiefernsterben und Schwammspinner an der Eiche. Zu sehen, mit welcher Vehemenz der Klimawandel sich negativ auf unsere Wälder auswirkt, war für mich prägend. Diese Erfahrungen möchte ich auch an meiner neuen Wirkungsstätte miteinbringen.

Die letzten drei Jahre am Amt in Ansbach waren geprägt von Trockenheit, Borkenkäfer, Kiefernsterben und Schwammspinner an der Eiche. Zu sehen, mit welcher Vehemenz der Klimawandel sich negativ auf unsere Wälder auswirkt, war für mich prägend. Diese Erfahrungen möchte ich auch an meiner neuen Wirkungsstätte miteinbringen.

Gerade die Auswirkungen des Klimawandels verdeutlichen uns, dass der Waldumbau hin zu klimatoleranten, gestuften Mischwäldern wichtiger denn je ist. Wenn wir für die nächsten Generationen noch Wälder mit all ihren wichtigen Funktionen - Luftreinhaltung, Wasserspeicher, Erholungsgebiet aber auch Rohstoffversorger, um nur einige zu nennen – erhalten wollen, müssen wir heute handeln. Wir, die Forstverwaltung, unterstützen Sie als Waldbesitzer dabei durch eine kostenlose Beratung und der Freistaat Bayern bietet finanzielle Anreize den Wald hin zu einem klimatoleranten Mischwald zu entwickeln. Die letzten Jahre haben uns deutlich vor Augen geführt, dass es nicht die eine Baumart geben wird. Vielfalt ist das Gebot der Stunde. Baumarten die wir noch vor wenigen Jahren als zukunftsfähig angesehen haben, bekommen Probleme, siehe die Esche. Deshalb ist es so wichtig möglichst viele Baumarten beim Aufbau der Wälder zu beteiligen. Risikostreuung, ähnlich wie auf den Finanzmärkten, muss deshalb unser Ziel sein. Einen wichtigen Beitrag dazu kann und muss die Naturverjüngung leisten. Wenn auch nicht im Übermaß, so doch häufig ausreichend, stehen alte Buchen, Eichen, Tannen und Edellaubhölzer in unseren Wäldern.

Gerade diese müssen das Rückgrat der neuen Waldgeneration sein. Ergänzend dazu kann dann noch eine Einbringung von Baumarten erfolgen, von denen heute noch wenige oder keine vorhanden sind.

Für die Waldbesitzerstruktur im Landkreis, mit Ihren vielen Waldbesitzern und oft kleinen Flächen, spielt die Waldbesitzervereinigung eine wichtige Rolle. Die Bündelung von Holz mengen für den Verkauf, die Beschaffung von Material für die Kulturen, sowie die fachliche Unterstützung bei allen forstlichen Arbeiten helfen vielen Waldbesitzern bei der Bewältigung der Aufgaben. Alles was die ihre Waldbesitzervereinigung in den letzten Jahren aufgebaut hat, verdient der Hochachtung. Das Vereinsgebäude in Holzbauweise stellt ein Leuchtturmprojekt dar. Ebenso die hervorragenden Vertriebswege wie auch sämtliche Dienstleistungen, die sie ihren Mitgliedern bietet.

Gerade laufen die Vorbereitungen für das Vegetationsgutachten 2021. Hier können und sollten Sie sich als Waldbesitzer intensiv mit einbringen. Nur in Zusammenarbeit Jäger und Waldbesitzer kann der Waldumbau gelingen. Wir bieten Ihnen hierzu Waldbegänge an, bei denen wir mit unserem Rat unterstützen können.

Wie erwähnt spielt die Naturverjüngung für den Waldumbau eine entscheidende Rolle. Ein Absterben des Altbestandes ist katastrophal, jedoch nicht ganz so dramatisch, wenn bereits die nächste Waldgeneration in den Startlöchern steht. Häufig fallen unsere Fichtenwälder dem Borkenkäfer zum Opfer und die neue Waldgeneration ist noch nicht vorhanden. Dann erfolgt eine sehr mühsame und teure Wiederbewaldung. Auch in der Baumartenauswahl sind wir dann meist sehr eingeschränkt. Deshalb sollte es das Ziel eines Waldbesitzers sein, möglichst rechtzeitig seinen Wald zu pflegen und mit den entsprechenden Baumarten anzureichern. Wir helfen Ihnen dabei. Fragen Sie Ihre Försterin oder Förster vor Ort. Er berät Sie gerne.

## **Förderung von Jungbestandspflege**

Bei der Jungbestandspflege befindet man sich klassisch im Dickungsalter eines Bestandes. Dieses kennzeichnet das Schließen des Bestandes und das Ausdunkeln der Begleitvegetation (z.B. Brombeere, Schwarzdorn etc.), auch die natürliche Astreinigung durch den Dichtstand kann einsetzen. Zum Teil ist es jedoch auch schon vorher, am Ende der Kulturphase sinnvoll, selektiv und formend einzugreifen (z.B. Standraumerweiterung im Nadelholz). Auch in der auslaufenden Dickungsphase, bzw. im Stangenholzalter - die ersten Meter der astfreien Schäfte haben sich schon gebildet und Zukunftsbäume kristallisieren sich heraus - kann eine nachgeholte Jungbestandspflege (Durchforstung) sinnvoll sein. Der Eingriff dient der Verbesserung der Klimastabilität, der Bestandesstabilität, -qualität und -vitalität.

Die Jungbestandspflege nach der Förderrichtlinie sieht hier eine Bestandeshöhe von maximal 15 m vor und die Maßnahme kann bei Bedarf erst nach 3 Jahren erneut gefördert werden.

Eine Förderung ist möglich, wenn ...

- es sich um eine ehemals geförderte Kultur handelt.
- der Jungbestand einen Mischungsanteil von über 10 % an standortgemäßer Bestockung (keine Weide, Vogelbeere, Traubenkirsche) aufweist.
- die Stufigkeit und Stabilität des Bestandes verbessert werden.

Um dem Natur- und Insektenschutz Rechnung zu tragen sind die Maßnahmen Insektizid und Herbizid frei, d.h. mechanisch, durchzuführen. Vorhandene Blühsträucher und Weichlaubholz sollen vor allem an Waldrändern in ausreichendem Maße erhalten werden.

Der Grundfördersatz beträgt 500 €/ha, dieser erhöht sich bei einem Mischbestand mit mindestens vier Baumarten auf 700 €. Diese Baumarten müssen jedoch jede mit mindestens 5 % und die Hauptbaumart mit maximal 60 % beteiligt sein. Die vorgenannten Weichlaubhölzer werden hier nicht angerechnet.

Die Anlage von Pflegepfaden strukturiert die Fläche und erleichtert die Orientierung im Bestand, zudem dienen sie als Rettungsgasse im Falle eines Unfalls. Sie muss daher nicht so breit wie eine Rückegasse aufgeschnitten werden (nur 1 – 2 m). Dieser Mehraufwand wird mit zusätzlichen 300 €/ha unterstützt.

Falls sie den Bestand von Fachpersonal (Forstwirt oder höhere Qualifikation) vorbereiten, sprich „auszeichnen“ lassen möchten, erhöht sich die Fördersumme zusätzlich um 100 €/ha. Des Weiteren können noch Zuschläge für Flächen im Schutzwald, in Natura2000-Gebieten, im Kleinprivatwald und auch für Kleinmaßnahmen erfolgen. Die Mindestfördersumme für einen Antrag beträgt 200 €.

Für weitere Informationen und auch bei Interesse an weiteren Fördermaßnahmen wenden sie sich gerne an ihren zuständigen Revierleiter der Forstverwaltung oder sehen sie sich auf [www.waldbesitzer-portal.bayern.de](http://www.waldbesitzer-portal.bayern.de) um.

Ihre Ansprechpartner für forstliche Beratungen durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:

Bereich Forsten	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Forstdirektor Horst Dieter Fuhrmann	09181/4508-1600
Forstrevier Mühlhausen	Berching, Freystadt, Mühlhausen	Andreas Müller	0151/12622660
Forstrevier Velburg	Deining, Velburg	Sebastian Holzner	0151/12622658
Forstrevier Neumarkt	Berggau, Postbauer-Heng, Pyrbaum, Neumarkt, Sengenthal	Alexander Mann	0151/12622656
Forstrevier Grafenbuch	Berg, Lauterhofen, Pilsach	Katja Deckert	0171/3384575



Sie erreichen uns:  
An der Lände 9, 92360 Mühlhausen



Montag, Mittwoch, Donnerstag  
8:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
Dienstag  
8:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Freitag geschlossen

Tel.: 09185/50099-20

Fax: 09185/50099-29

Email: [info@wbv-bene.de](mailto:info@wbv-bene.de)

[www.wbv-berching-neumarkt.de](http://www.wbv-berching-neumarkt.de)

#### Impressum

Herausgeber:

Vorstandsvorsitzender:

Geschäftsführer:

Verantwortlich für den Inhalt:

Waldbesitzervereinigung Berching-Neumarkt e.V.

An der Lände 9, 92360 Mühlhausen

Andreas Burger

Daniel Rübens

Daniel Rübens

## Pflanzenschutz (Preise gültig solange der Vorrat reicht)

### Knotengeflecht:



Größe: 1500/75/1,2  
Höhe: 150 cm  
Menge: 50 lfm/Rolle  
Preis: 64,00 € incl. MwSt.  
Nichtmitglieder: 69,00 €

### Knotengeflecht:



Größe: 1600/150/2,0  
Höhe: 160 cm  
Menge: 50 lfm/Rolle  
Preis: 76,00 € incl. MwSt.  
Nichtmitglieder: 82,00 €

### Zaunpfosten Kiefer:



Höhe: 2,00 m  
Stärke: 7,0 cm  
Preis: 2,95 €/Stück incl. MwSt.  
Nichtmitglieder: 3,55 €/Stück

### Z-Profil:



Höhe 2,10 m  
Preis: 5,90 €/Stück incl. MwSt.  
Nichtmitglieder: 6,60 €/Stück

### Zaunpfosten Eiche:



Höhe: 2,00 – 2,20 m  
Stärke: 5,50 cm  
Preis: 4,80 €/Stück incl. MwSt.  
Nichtmitglieder: 5,20 €/Stück

### Verbisschutzmanschetten:



werden im Herbst direkt unterhalb des Terminaltriebes angebracht und im eine Etage höher gesetzt.  
Preis: 0,19 €/Stück incl. MwSt.  
Nichtmitglieder: 0,24 €/Stück

### Holzwuchshüllen:



incl. 3 Holzkabelbinder mit Vlies für Laubbäume  
Preis: 4,20 €/Stück incl. MwSt.  
Nichtmitglieder: 4,70 €/Stück  
ohne Vlies für Nadelbäume  
Preis: 4,00 €/Stück incl. MwSt.  
Nichtmitglieder: 4,50 €/Stück

### Baumschutz-Gitterhülle:



Stabile grüne Gitterhülle mit großer Maschenweite. Sie wird verwendet für den Einzelschutz von Laub und Nadelhölzer. Die Gitterhülle wird an Holzstäben befestigt.  
Durchmesser: 30 cm  
Preis: 1,90 €/lfm incl. MwSt.  
Nichtmitglieder: 2,20 €/lfm

### Wuchshülle „Microvent“:



Viereckige Wuchs- und Schutzhülle  
Höhe: 90 cm  
Preis: 1,00 €/Stück incl. MwSt.  
Nichtmitglieder: 1,20 €/Stück  
Höhe: 120 cm  
Preis: 1,45 €/Stück incl. MwSt.  
Nichtmitglieder: 1,65 €/Stück

### Fegeschutzspirale:



Die Fegeschutzspirale wird um die Pflanzenachse gewickelt. Das Material besteht aus flexiblem, wetterfestem Kunststoff (Höhe 90 cm). Die Spirale wächst mit der Pflanze mit und bietet einen langjährigen Schutz gegen Fegen und Verbiss.  
Preis: 0,60 €/Stück incl. MwSt.  
Nichtmitglieder: 0,70 €/Stück

### Tonkinstäbe:



Eignen sich zum Anbinden und Fixieren langer Heisterpflanzen, zur Markierung kleiner Pflanzen, Schutz gegen Fegeschäden durch Rehwild.  
Preis: 0,45 €/Stück incl. MwSt.  
Nichtmitglieder: 0,50 €/Stück

### Akazienstäbe:



Größe: 1500/22/22  
Preis: 0,90 €/Stück incl. MwSt.  
Nichtmitglieder: 1,00 €/Stück  
folgenden Herbst einfach

### **Nur für Mitglieder zum Ausleihen:**

Hohlspaten: 5,00 €/Tag

Pfostenramme: 5,00 €/Tag

Zaunbauschlitten: 10,00 €/Tag